

# Wie geht's? Eine Musterstundenanleitung



## Lernziele/Kompetenzen:

- Den Inhalt der Kriminalgeschichte erfassen und wiedergeben
- Hörkompetenz verbessern (Zuhören, aktives Zuhören, Hörverstehen)
- Erzählende Texte untersuchen (Textkompetenz)
- Arbeitsaufträge lesen, verstehen und umsetzen können (Lesekompetenz)

## Medien:

CD-Player/Computer mit Audioboxen und CD-Fach (...), Bild auf Folie/per Beamer, Arbeitsblätter, kopiert in Klassenstärke

Folienvorlage/Material:

## Stundenbild:

- **Hinführung:** Impuls: Bild, Lageplan, Textzitat, Zeitungsartikel, Karte: fallabhängig
- **Erarbeitung:** (Begriffsklärung, Vorwissen, Lexika, Netz); Inhalt: Gemeinsames Hören des Textes, mündliche Zusammenfassung (Keine Wertung); Annäherung an den Fall mithilfe der Arbeitsblätter (in verschiedenen Sozialformen möglich); eventuell zweiter Hördurchgang nachdem die Aufgabenstellungen verstanden wurden.
- **Vertiefung:** Lösungen im Plenum vorstellen und diskutieren
- **Sicherung:** gegebenenfalls stummen Impuls vom Anfang aufgreifen
- gegebenenfalls **Transfer:** Einordnung in Gesamtkontext, Themenvertiefung, Diskussion

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### Sozialformen:

In den verschiedenen Phasen sind natürlich verschiedenen Arbeits- und Sozialformen nötig – genannt sei hier nur exemplarisch die Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Da Sie – als Experte – Ihre Klasse am besten kennen, wissen Sie jeweils am besten, was hier geht beziehungsweise nicht geht.

### Hörtext:

Der Text zum Hörkrimi liegt immer noch einmal in abgetippter Form bei. Sie können ihn kopieren und zur Differenzierung beziehungsweise Vertiefung einsetzen. Ebenfalls sollten Sie daran denken, dass Sie den Fall auch noch einmal auditiv per Kopfhörer zum Nachhören anbieten können. Oder die Schüler nutzen den QR-Code und holen sich Wanda zu sich aufs Smartphone oder Tablet.

### Arbeitsblatt:

Jedem Fall liegen die dazugehörigen Arbeitsblätter bei. Hier sind die Aufgaben nach Kompetenzniveau gegliedert:

*„Hörverstehen wird anhand ähnlicher Kategorien und zugrundeliegender Kompetenzen wie Leseverstehen beschrieben. Auch hier können im Wesentlichen die Prozesse „**Informationen ermitteln**“ (KN I:\*) , „**textbezogenes Interpretieren**“ (KN II:\*\* ) sowie „**Reflektieren und Bewerten**“ (KN III: \*\*\*) unterschieden werden, hinzu tritt die Interpretation der Stimmführung, auf deren Basis beispielsweise auf emotionale Zustände von Sprechern geschlossen werden kann. Wie auch beim Lesen können die Textgenres literarisch und informierend unterschieden werden, im Gegensatz zum Lesen entfallen allerdings nicht-kontinuierliche Sachtexte, beispielsweise in Form von Tabellen und Grafen. Weiterhin zeichnen sich viele Hörsituationen dadurch aus, dass die Fremdsprache verwendet wird, sie ein höheres*

# Charakterbogen Wanda



- Name:** Wanda Wunderlich
- Alter:** 15 Jahre
- Geboren:** Hamburg
- Lebt in:** Neustadt (fiktive Stadt in Bayern)
- Schule:** 9a, Dirk-von-Lowtzow-Schule
- Familie:** Wandas Eltern haben sich vor dreieinhalb Jahren getrennt ...
- Freunde:** Daniela, Christos, Robert, Herr Leander und Aysches Papa
- Feinde:** Dr. Blume, ein wenig Fr. Österreicher und – aber nur am Rande – der schöne Georg (schade eigentlich)
- Haustier:** Ein Goldfisch; war ein Geschenk – würde ihn gerne freilassen, geht aber nicht ... weshalb sie auf ein riesiges Aquarium spart.
- Helden:** Sherlock Holmes, Miss Marple, Professor Dr. Dr. Dr. Augustus van Dusen, genannt: „Die Denkmaschine“ ... und David Bowie!
- Liebingsgetränk:** Milchshake im Café Kastanie
- Liebingskneipe:** Der Döner-Imbiss von Aysches Papa
- Liebingsmusik:** David Bowie! Wandas Oma, die ebenfalls Wanda heißt, hat in den 60ern in London gelebt und Bowie dort live gesehen ... und ihr die alten Schallplatten gegeben ...
- Handicap:** Sie trägt eine starke Brille (Hipsterbrille), unter der sie still leidet. Mit 13 Dioptrien ist sie fast blind – und ohne Brille hilflos. Später kriegt sie Kontaktlinsen und nimmt auch ab (sie ist nicht dick, aber auch nicht dünn ... fühlt sich selbst aber natürlich viel zu dick)





## Pilotfolge: Intro – 1



TRACK

1

Dr. Blume

Albrecht Dürer der Jüngere war ein deutscher Maler, Grafiker, Mathematiker und Kunsttheoretiker. Mit seinen Gemälden, Zeichnungen, Kupferstichen und Holzschnitten zählt er zu den herausragenden Vertretern der Renaissance. Viele seiner Kunstwerke gelten seit dem zweiten Weltkrieg als verschollen. Stichwort: Beutekunst – das könntet ihr ja mal suchmaschinen ...

Wanda:

(gelangweilt) Morgens halb zehn in Neustadt: Die 9a der Dirk-von-Lowtzow-Schule genießt Geschichtsunterricht bei Herrn Blume ... (genervt) und die Minuten schleichen endlos dahin. Wie meinte einst der Theaterkritiker Alfred Kerr so schön? „Als ich um 11 auf die Uhr schaute, war es halb neun ...“

Dr. Blume:

(plötzlich wieder präsent) Wer weiß es?

Wanda:

(weiter in ihrem Monolog) Herr *Doktor* Blume übrigens, so viel Zeit muss sein ...

Dr. Blume:

(scharf) Was ist mit dir, Wanda Wunderlich?

Wanda:

(schreckt auf) Äh ...

[Der Lausprecher an der Wand erwacht krachend zum Leben]

Frau  
Österreicher:

Achtung, es folgt eine Durchsage: Wanda Wunderlich – bitte umgehend ins Rektorat kommen! Ich wiederhole: Wanda Wunderlich umgehend ins Rektorat.

[Der Lautsprecher an der Wand knackt noch einmal und schweigt]

Dr. Blume:

(enttäuscht) Glück gehabt, junge Dame ...

Wanda:

(vergnügli) Wo er Recht hat, mein verhasster Klassenlehrer, da hat er Recht!

Wanda:

(leise) Doch wenig später im Rektorat bei Frau Österreicher, der Chefin der Schule ...

Frau  
Österreicher:

Wanda Wunderlich, ich habe zwei schlechte und keine gute Nachricht für dich. Welche willst du zuerst hören?

Wanda:

(leise) Boah, wenn's schon wieder so losgeht ...

Frau  
Österreicher:

Erstens: Hausmeister Peanut musste uns leider verlassen. Nein, er ist nicht gestorben, er ist nur nicht mehr an der Dirk-von-Lowtzow-Schule. Die Stadt muss sparen, deshalb haben wir jetzt *einen* zentralen Facility-Manager, der sich um *alle* Schulen in Neustadt kümmert. Und einen externen Schlüsseldienst, der hier am Ende des Tages zusperrt. Womit ich auch gleich zu Punkt zwei komme: Das alte Kartenzimmer ...

Wanda:

Och nö jetzt!



Dann ist da noch Aysche, ein Mädchen aus der Türkei. Dachte ich jedenfalls. Inzwischen weiß ich, dass sie in Neustadt geboren wurde und genau ein einziges Mal in ihrem Leben in der Türkei war – im Urlaub, in der Heimat der Großeltern. Aysche trägt Kopftuch und ist sehr still, allerdings ist sie sehr klug und hat mit die besten Noten in der Klasse.

Den schönen Georg gibt es auch noch ... und er wird immer schöner. Markenklamotten, Markenturnschuhe, Gel im Haar – das komplette Poser-Programm. Und menschlich immer noch ein Depp. Aber irgendwie finde ich ihn trotzdem gut ...

Einen neuen Klassenlehrer gibt es auch noch: Doktor Romualdus Blume, ebenfalls neu in Neustadt. Ihr habt ihn ja vorhin kurz erlebt. Ein ziemlicher Schnösel und Geck, aber von dem erfahren wir später eh noch genug. Nur so viel: Ich würde uns nicht zwingend als Freunde bezeichnen ... (leise) Ach, ich vermisse meine alte Lehrerin Frau Roth, die war echt in Ordnung ...

Wanda:

Wie gesagt: Mein Name ist Wanda Wunderlich, und ich bin Hobby-Detektivin. Ich bin jetzt schon fast erwachsen ... (belustigt) ... und ich hab' euch jetzt sauber totgequascht, nicht wahr? (lacht) Hast du trotzdem zugehört?

Das waren jetzt ganz schön viele Informationen auf einen Haufen. Kannst du die wichtigsten von ihnen rauspicken und aufschreiben? Ein guter Detektiv muss immer sofort die wichtigsten Informationen filtern und herauslesen können – sonst kann es schnell passieren, das ihr in'n Tüddel kümmt ... also durcheinander.

Ach so – noch etwas: In jedem meiner Fälle ist ab sofort immer auch ein kleines Bonus-Rätsel versteckt. Also zum Beispiel so etwas hier:

Eugen ist in ein neues Haus gezogen. Seltsamerweise befinden sich in der Küche drei Lichtschalter, die alle drei ausgeschaltet sind. Nur einer der drei Schalter aktiviert die Glühbirne im Keller.

Welcher Schalter ist der richtige? Eugen ist jedoch zu faul, jeden Schalter einzeln auszuprobieren – er will genau einmal in den Keller gehen und dann wissen, welcher Schalter der richtige ist.

Wie muss Eugen vorgehen?

Bis gleich ... zur Auflösung.



## Pilotfolge: Intro – 1

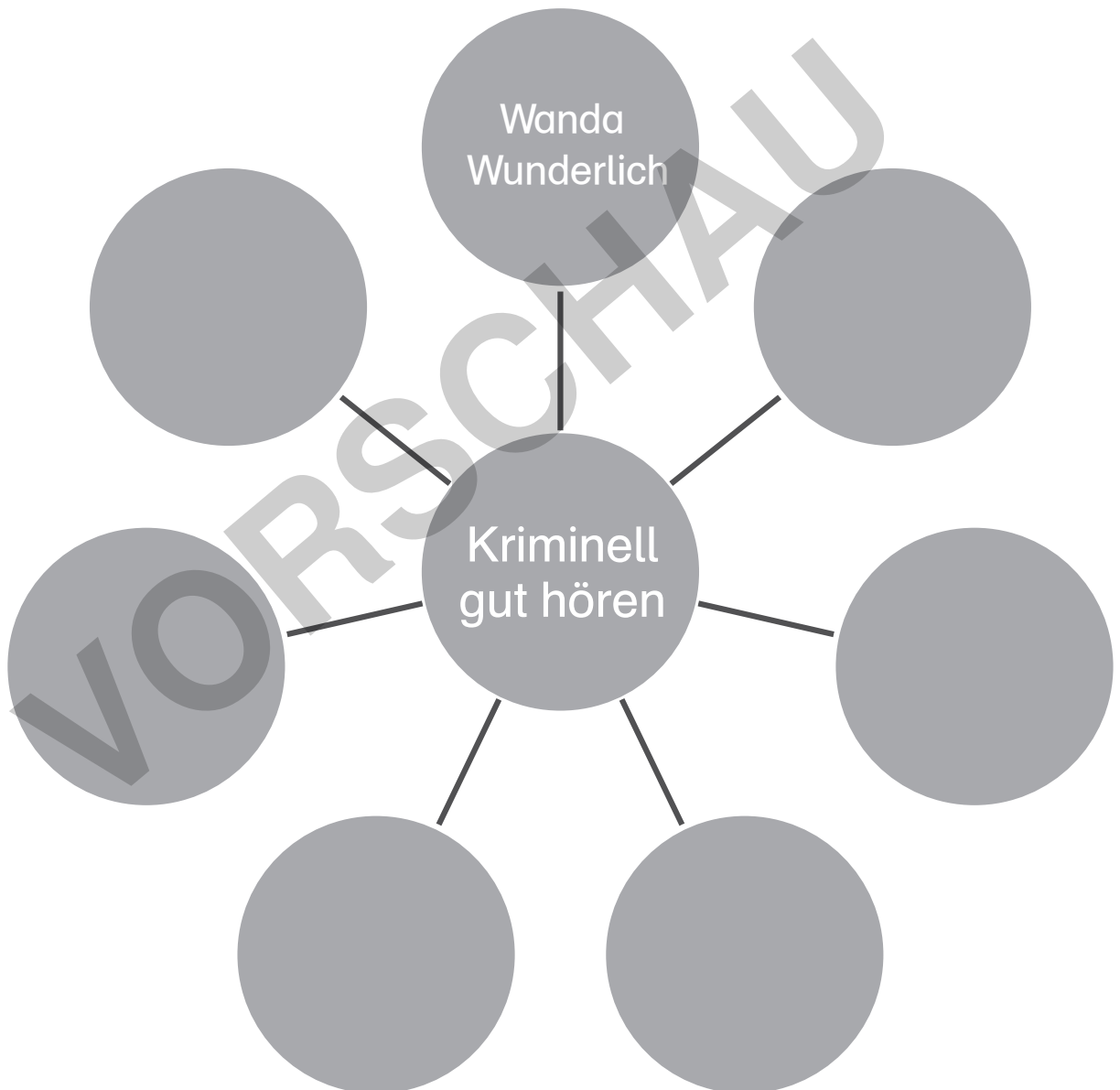


1. \*\* Du hörst gerade die Pilotfolge aus dem Band „Kriminell gut hören“ rund um die Hobby-Detektivin Wanda Wunderlich. Welche Erwartungen hast du an die Fälle?



Hörtext

Erstelle ein Cluster mit deinen Ideen und tausche dich dann mit deinem Tandempartner aus!





## Pilotfolge: Intro – 2



2. \* **Aber was hast du eigentlich gerade gehört? Eventuell hörst du dir das Intro noch einmal an? Kreuze anschließend/währenddessen alle richtigen Aussagen zum Text an.**

- Zunächst hören wir Wandas Mathematikunterricht zu.
- Wanda hat gerade Geschichte.
- Wanda plagt sich am Anfang im Sportunterricht.
- Im Unterricht geht es gerade um Pythagoras.
- Der Lehrer, Dr. Blume, doziert gerade über Dürer, den Älteren.
- Der Lehrer, Dr. Blume, doziert gerade über Dürer, den Jüngeren.
- Als Wanda plötzlich in Ohnmacht fällt, weil ...
- Als Wanda plötzlich ins Rektorat gerufen wird, weil ...
- ihr Rektor, Herr Blume, ihr mitteilt, dass sie Schülerin des Monats ist.
- ihre Rektorin, Frau Österreicher, Wanda eröffnet, dass ihr bisheriger Freund, der Hausmeister, weg ist und Wanda darüber hinaus ihr „Denkerstübchen“ verliert.
- Darüber ist Wanda sehr glücklich.
- Darüber ist Wanda sehr empört.
- Darüber erscheint Wanda zunächst wenig berührt.
- Ist dann aber sehr wütend.

3. \* **Was hast du bereits über Wanda Wunderlich gehört? Nenne mindestens fünf Dinge!**

---



---



---



---



---

4. **An einer Stelle im Hörstück zitiert Wanda den berühmten Theaterkritiker Alfred Kerr: „Als ich um 11 auf die Uhr schaute, war es halb neun.“**

\* a) Was ist ein Kritiker? Was tut er?

---



---



---



---

\*\* b) Was meint Alfred Kerr mit diesem Satz?

---



---



---